

Kommunale Wärmeplanung Braunsbedra



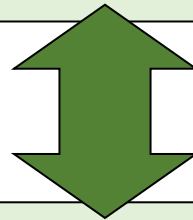
Präsentation Projekt-Zwischenergebnisse

Braunsbedra, 27.08.2025

Zielsetzung der kommunalen Wärmeplanung



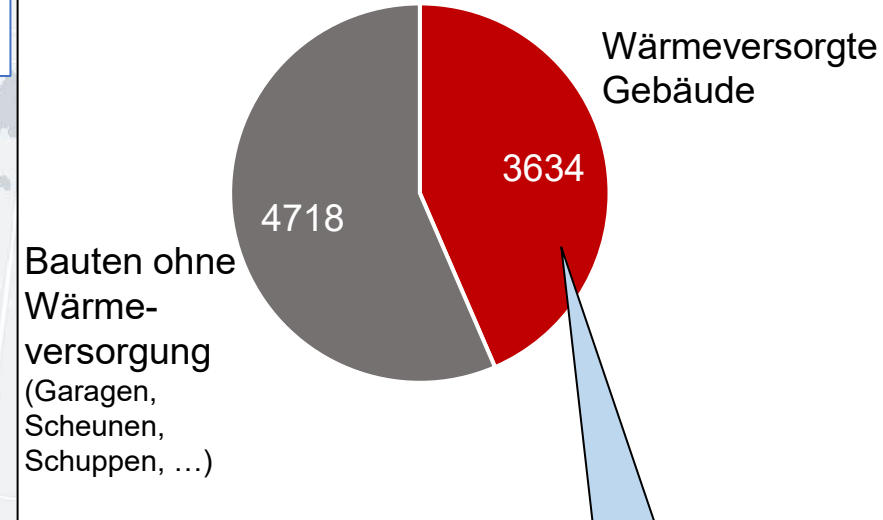
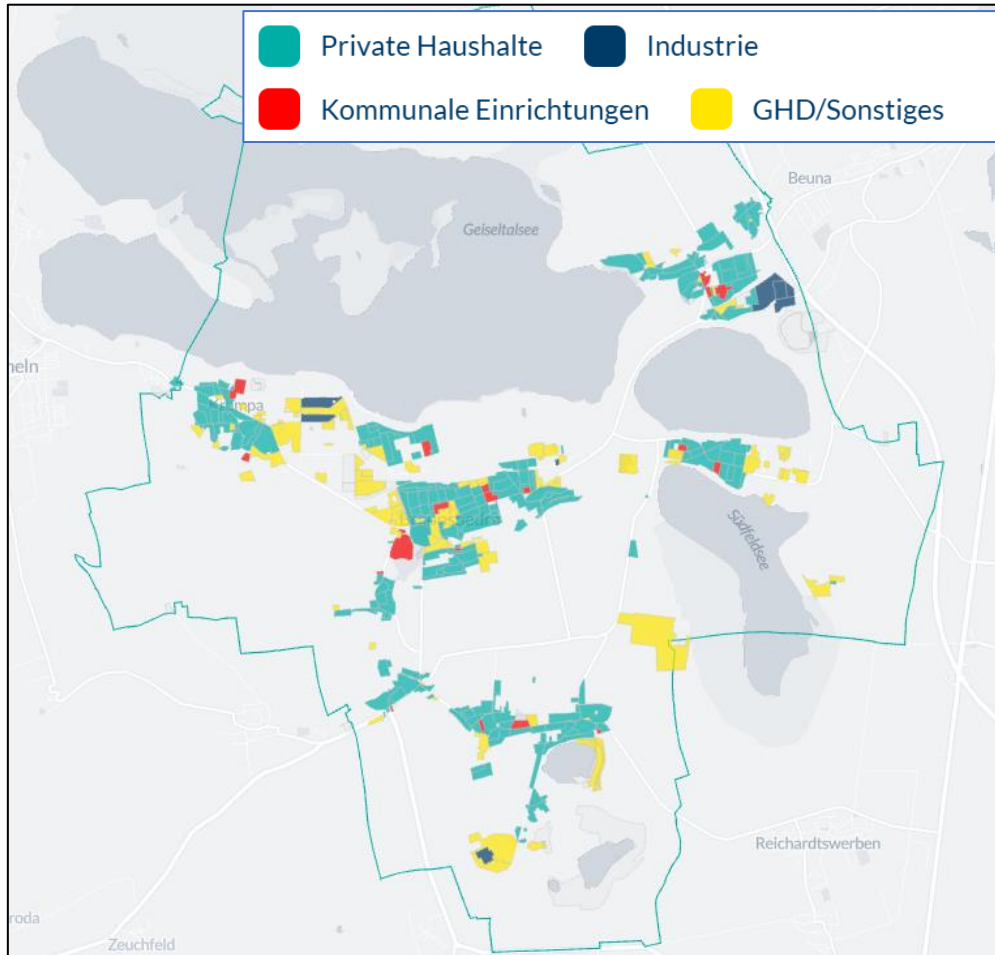
Erstellung eines strategischen Plans zur nachhaltigen und klimafreundliche Wärmeversorgung von Braunsbedra bis 2045
Identifizierung von Gebieten zur potentiellen Fernwärmeversorgung



Abgrenzung der kommunalen Wärmeplanung:

- > keine verbindliche Vorgabe für die Heizungsanlage im privaten Haushalt, anders als GEG („Heizungsgesetz“)
- > keine individueller Sanierungsfahrplane für einzelne Gebäude
- > keine sofortige Umsetzungsverpflichtung für Hauseigentümer oder Unternehmen
- > kein Implementierungsplan für flächendeckende Fernwärme

Analyse der Siedlungstopologie: Baublockbezogene Darstellung der Gebäudenutzung

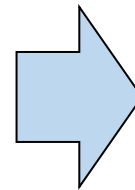


Sektor	# Gebäude
Private Haushalte	3104
GHD/Sonstiges	477
Kommunale Einrichtungen	39
Industrie	14

Theoretisches Umwelt-/Seewärme Potential



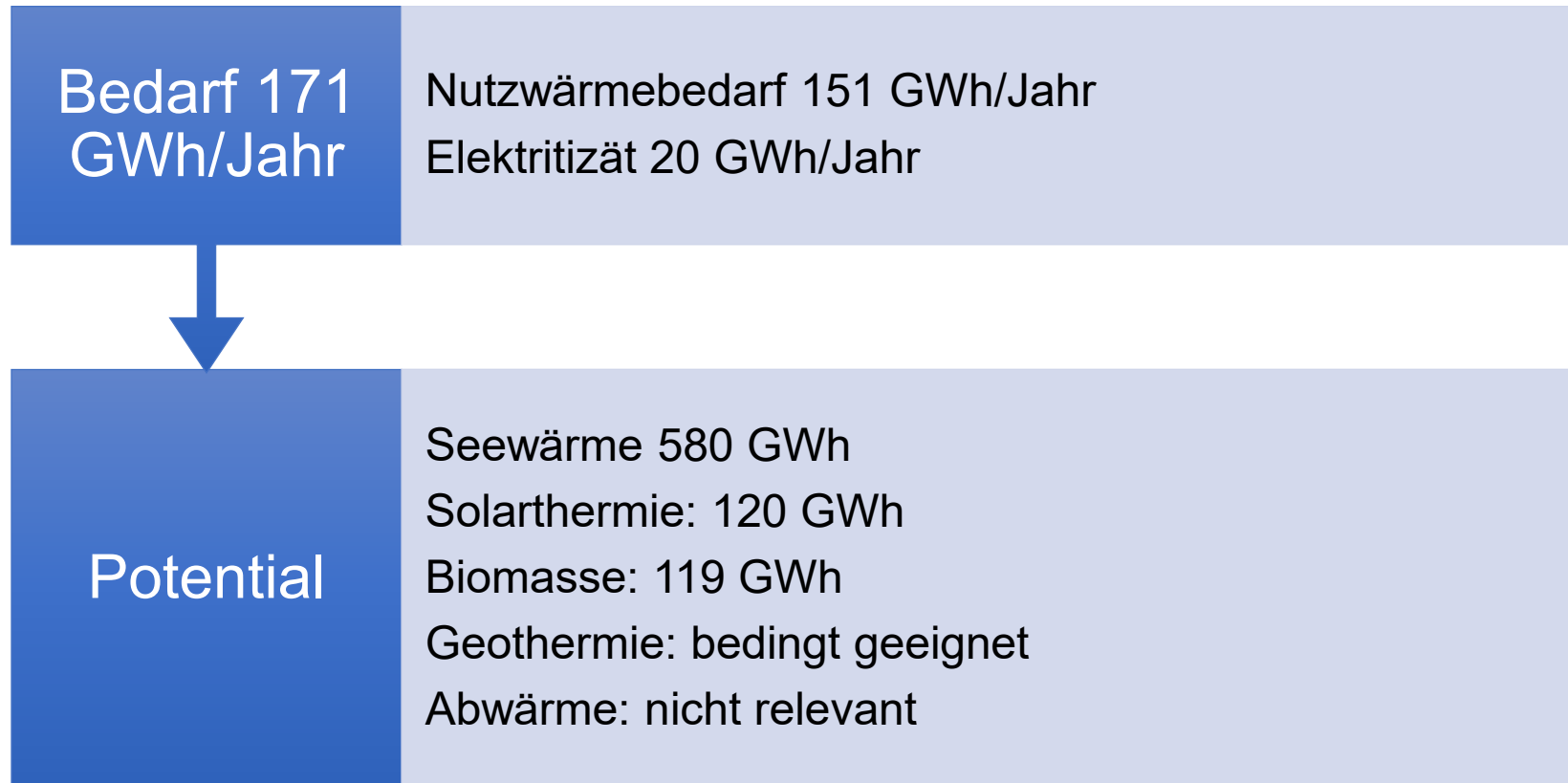
Name	max Tiefe	Volumen	Wärme- potential
	[m]	[mio m ³]	[GWh/a]
Geiseltalsee	78	423	492
Runstädter See	32	55	64
Südfeldsee	22	20	23
Hasse-See	10	0,7	0,8



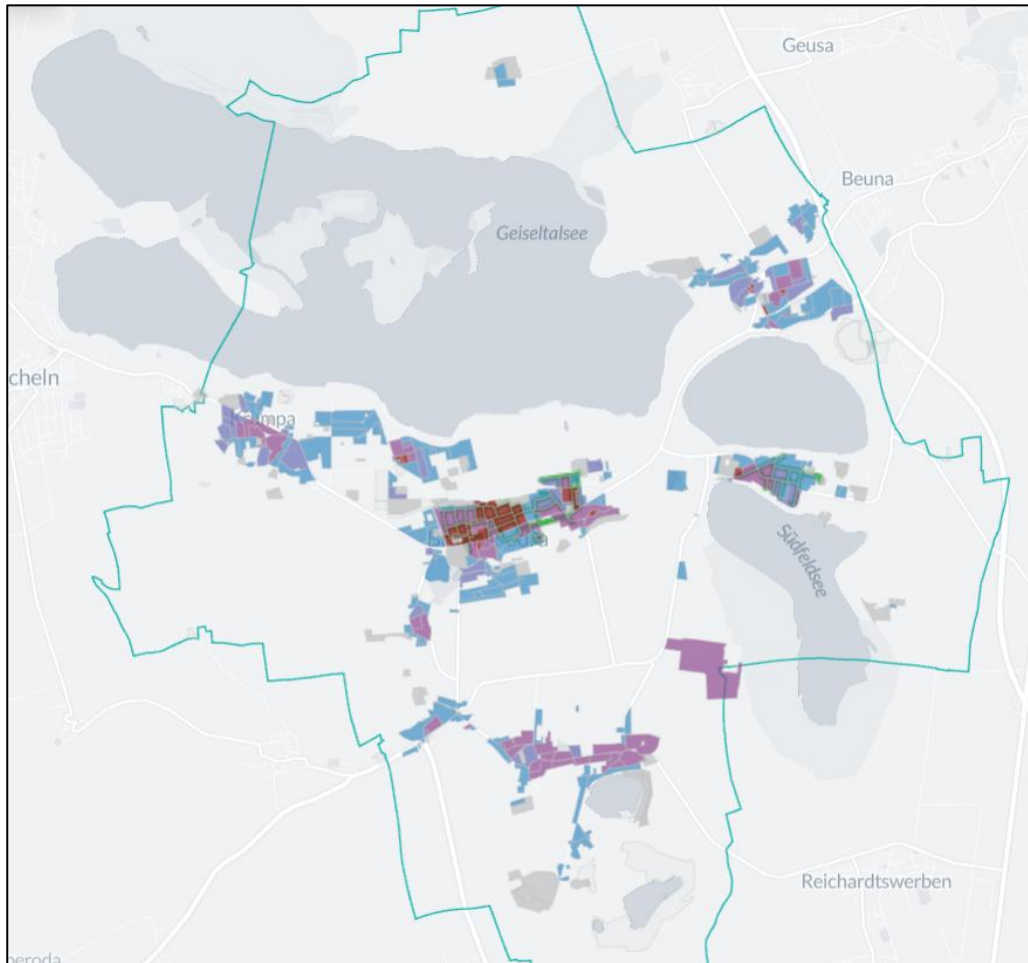
Gesamtpotential
580 GWh/a

- Relevant für Wärmeerzeugung in unmittelbarer Seenähe
- Option für neue Wohngebiete in Seenähe
- Realisierung auch über genossenschaftliche/lokale Initiative möglich

Bedarfs- und Potentialübersicht



Fernwärme-Eignung: Wärmebedarfsdichte (MWh/ha*a)



Wärmebedarfsdichte

- Kein Wert
- <225 MWh /ha*a
- <300 MWh /ha*a
- <600 MWh /ha*a
- >600 MWh /ha*a

- Größte Wärmebedarfsdichte in bestehenden Versorgungsgebieten der EWAG
- Außerhalb Braunsbedra(Zentrum) nur vereinzelte kleinere Baublöcke/Inseln mit sehr guter Fernwärme-Eignung

Erläuterung: Ab Wärmebedarfsdichten größer als 600MWh/ha*a wird von einer sehr guten Fernwärmeeignung für konventionelle Netze ausgegangen